

Einleitung und Zielsetzungen

Das Projekt dient der curricularen Weiterentwicklung der Studienangebote im Bereich der Evangelischen Theologie zunächst im Bereich der Kombi-BA-Studiengänge für GS, GHR und Gym/BK sowie für die SoPä. Es zielt darauf ab, die Kohärenz in den Disziplinen Bibelwissenschaften und Religionsdidaktik im Rahmen eines kompetenzorientierten Lehramtsstudiums der Ev. Theologie zu steigern. Dies erfolgt zum einen organisatorisch durch eine stärkere Verschränkung der drei Disziplinen AT, NT und RP/RD in gemeinsamen sowie in aufeinander bezogenen, kooperativen Lehrveranstaltungen, zum anderen didaktisch-methodisch durch die Diagnostik und Bearbeitung von lebensweltlich relevanten Anforderungssituationen.

→ **Hintergründe:** Entwicklung domänenspezifischer Kompetenzmodelle, bei denen sich „jede Illustration oder Operationalisierung einer Kompetenz auf konkrete Anforderungssituationen“ bezieht und eine „ausreichende Breite von Lernkontexten, Aufgabenstellungen und Transfersituationen“ umschließt (KLIEME et al. 2003,72). Anforderungssituationen als „didaktisches Schlüsselprinzip“ eines kompetenzorientierten Religionsunterrichts / theologische Kritik und religionspädagogische Erweiterung und Profilierung des Begriffs „Anforderungssituation“ im Sinne von fünf Grundstrukturen (vgl. OBST 2015, 184-196).

Methodik

- Studierendenumfrage, die Einblick in die Wahrnehmung von Kohärenz und (Dis-)Kontinuität innerhalb des Lernprozesses in den einzelnen Lehramtsstudiengängen der Ev. Theologie gewährt
- Inhalts- und strukturanalytische Auswertung bestehender bibelwissenschaftlicher und -didaktischer Lehrveranstaltungen
- Dokumentenanalyse: Die Rezeption des Begriffs „Anforderungssituationen“ in Planungsmodellen, religionsdidaktischen Lehrwerken sowie unterrichtspraktischen Materialien und Beispielen / Sekundäranalysen weiterer empirischer bibeldidaktischer Untersuchungen
- Aufnahme von Anforderungssituationen und deren inhaltliche | methodische Umsetzung in Lehrveranstaltungen

Ergebnisse

Das Projekt führte zu einer **curricularen Fortentwicklung und stärkeren interdisziplinären Verschränkung** der Lehrangebote im Bereich der Ev. Theologie. Im Berichtszeitraum durchgeführte kompetenzorientierte Unterrichtseinheiten und -sequenzen verdeutlichen, dass „Anforderungssituationen“ einen diskursiven Prozess auszulösen vermögen, der auch zu Präzisierungen und Erweiterungen des Begriffs führt (s. auch die fachwissenschaftliche „Diskursanalyse“)

→ **Ergebnisse im Überblick:**

- a) Kohärenz im Lehr-/Lernprozess durch eine höhere Verzahnung (Inhalte UND Methoden) von Fachwissenschaft und Fachdidaktik
- b) Förderung von Kompetenzen zur Bewältigung spezifischer Fragestellungen in der Fachwissenschaft und -didaktik
- c) Entwicklung von hochschuldidaktischen Konzepten zur Förderung methodischer Kompetenzen
- d) Entwicklung und Erprobung | Evaluation von LVs zur Vermittlung von Basiswissen in Fachwissenschaft und Fachdidaktik
- e) Ausweitung interdisziplinärer Lehr- und Lernformate und einer curricularen Verankerung projektbasierten Studierens.
- f) Biblisch-theologische Erweiterung des Verständnisses des Terminus „Anforderungssituationen“ im Sinne eines reziproken Analysemodells: Herausfordernde Anforderungssituationen werden hierdurch zu einer **Brücke**, die biblische Texte mit der Lebenswelt von Studierenden resp. Schülerinnen und Schülern verbinden et vice versa.

g) Die **interaktionale Bibelauslegung** als Paradigma für projektbasiertes Studieren im Theologiestudium.

Charakteristisch für dieses Modell sind das projekt- und produktbasierte Lernen und die Verschränkung von religionspädagogischen, fachwissenschaftlichen (exegetischen) und lebensweltlichen Textannäherungen und -rezeptionen in einem meist drei-schrittigen Zugang zum (Bibel-)Text.

→ **Folgende Reformelemente wurden umgesetzt:** a) Zusammenarbeit der Dozierenden in Tandemveranstaltungen; b) Striktere Veranstaltungsplanungen; c) Neu entworfene Einführungsveranstaltungen in den Disziplinen AT, NT und RP/RD; d) Installation eines zusätzlichen fachwissenschaftlichen Lehrangebots: Schreibwerkstatt exegetische Praxis; f) Weiterentwicklung bestehender Kurse im Sinne der Elementarisierung und Professionalisierung.

Diskussion

Am Institut für Evangelische Theologie wurden verschiedene interdisziplinäre bibelwissenschaftliche und -didaktische Unterrichtseinheiten und Projekte realisiert und die Rückmeldung der Studierenden zur kontinuierlichen Weiterentwicklung genutzt. Mit der Abstimmung der Lehrveranstaltungen und der Verknüpfung von Fachwissenschaft und Fachdidaktik gelang es, eine für Theologiestudierende im Studienverlauf erkennbare Verbindung von der Analyse antiker Texte zur Umsetzung im Unterricht zu erstellen.

Interdisziplinäre Lernangebote führen im Studienalltag dazu, dass die Studierenden die fachwissenschaftlichen Inhalte und Zugänge nicht (länger) als separierte Bereiche ihres Theologiestudiums betrachten, sondern die Lehr- und Lernangebote unterschiedlicher theologischer Disziplinen miteinander vernetzen und mehrperspektivisch kritisch reflektieren. Studierende lernen in kompetenzorientierten, bibelwissenschaftlichen und -didaktischen Lehrveranstaltungen, eine eigene Sprachfähigkeit in der theologischen und religionspädagogisch sachgemäßen Erschließung zentraler Themen biblischer Inhalte zu entwickeln und diese Entwicklung in einem zweiten Schritt ansatzweise auch bei ihren zukünftigen Schülerinnen und Schülern anzubahnen.

Literatur

- Wagner, Thomas: Das Proseminar als Chance zur Entdeckung biblischer Textwelten, VvAa 2/1 (2016), 59-74.
- Bürig-Heinze, Susanne/Rösener, Christiane/Schaper, Carolin/Stoebe, Kathrin/Wenzel, Beate: Anforderungssituationen im kompetenzorientierten Religionsunterricht. 20 Beispiele, Göttingen 2014.
- Klieme, Eckhard et al.: Zur Entwicklung nationaler Bildungsstandards. Eine Expertise, hg. vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bonn 2003.
- Lenhard, Hartmut: Art. Anforderungssituationen in: Das wissenschaftlich-religionspädagogische Lexikon (www.wirelex.de), Seigen/Köln 2017 (Zugriffsdatum 14.09.2018).
- Lenhard, Hartmut/Obst, Gabriele: Bibeldidaktik im kompetenzorientierten RU, in: Zimmermann, Mirjam/Zimmermann, Ruben (Hg.), Handbuch Bibeldidaktik, Tübingen 2. Auflage 2015, 447-454.
- Obst, Gabriele: Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen im Religionsunterricht, Göttingen 4. Auflage 2015.
- Lück, Christhard / Effert, Inga: Ich bin ausgeschüttet wie Wasser (Ps 22,15) – Stress und Burnout in der modernen Arbeitswelt und der evangelisch-reformatorische Glaube, in: Loccum Pelikan o. Jg., Heft 01/2016, 146-151.
- Lück, Christhard/ Effert, Inga/ Loose, Anika/ vom Stein, Gunther: Der Tod als Anfrage an das Leben. Differenziertes Material für den Religionsunterricht in den Klassen 7-10, Göttingen 2017.
- Gndt, Georg: Anforderungssituationen und Lernanlässe, in: Michalke-Leicht, Wolfgang, Kompetenzorientiert unterrichten. Das Praxisbuch für den Religionsunterricht, München 2. Auflage 2013, 45-59.

